

BEDIENUNGSANLEITUNG

DIAGNOSEGERÄT



J. Eberspächer GmbH & Co. KG
 Eberspächerstraße 24
 73730 Esslingen
 Hotline: 0800 1234300
 Fax-Hotline: 01805 262624
 info@eberspaecher.com
 www.eberspaecher.com

DE

DIAGNOSEGERÄT

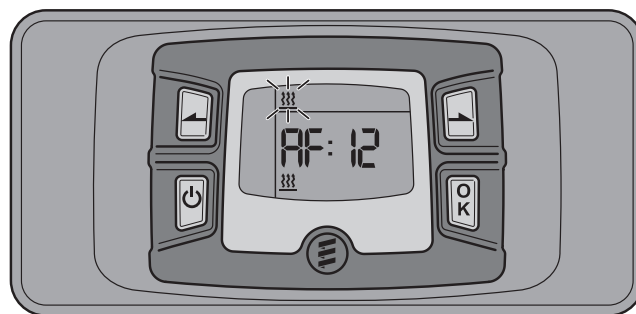
Bestell Nr. 22 1545 89 00 00

Das Diagnosegerät dient ausschließlich zum Auslesen, Anzeigen und Löschen von Fehlern, die im elektronischen Steuergerät des Heizgerätes gespeichert sind.

Das elektronische Steuergerät kann bis zu 5 Fehler speichern (Ausnahme Zuheizer D 3 W Z).

Der aktuelle Fehler wird als „AF“ und 2-stellige Ziffer angezeigt und immer in den Speicherplatz F1 geschrieben.

Die gespeicherten Fehler "F1" bis "F5" können angezeigt werden.



-  Steuertaste rückwärts
-  Steuertaste vorwärts
-  Aktivierungstaste
-  Bestätigungstaste

VERWENDBARKEIT DES DIAGNOSEGERÄTES

Das Diagnosegerät ist in Verbindung mit dem entsprechenden Adapterkabel bei folgenden Heizgeräten verwendbar:

Luftheizgeräte	Adapterkabel Bestell-Nr.
Airtronic / Airtronic M / Airtronic L	22 1000 31 86 00
B / D 1 L Cc, B / D 3 L Cc, B / D 3 L Pc	22 1000 30 69 00
B / D 1 L C, B / D 3 L C, B / D 3 L P, B / D 5 L C / 8 L	---

Bei diesen Heizgeräten erfolgt der Anschluss des Diagnosegerätes ohne Adapterkabel, siehe Seite 2.

Wasserheizgeräte

Hydronic	22 1000 31 63 00
Hydronic II / Hydronic II C	22 1000 33 78 00
D 9 W / Hydronic 10	22 1000 31 83 00
Hydronic 10, Steuergerät mit integriertem Stecker	22 1000 32 52 00
Hydronic M II	22 1000 33 44 00
Hydronic 16 / 24 / 30 / 35	22 1000 31 66 00

DIAGNOSEGERÄT ANSCHLIESSEN

Luftheizgeräte (Diagnosegerät mit Adapterkabel anschließen)

- Steckverbindung im Kabelstrang „Heizgerät / Leitungsbaum“ trennen.
- Adapterkabel am Kabelstrang „Heizgerät“ und am Leitungsbaum anschließen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden.

BITTE BEACHTEN!

- Vor dem Start der Diagnose muss bei allen Luftheizgeräten, die mit einer Bedieneinrichtung oder einem Mini-Regler bedient werden, der Regler auf max. Heizleistung eingestellt werden.

Luftheizgeräte (Diagnosegerät ohne Adapterkabel anschließen)

- Bei den Heizgeräten B / D 1 L C, B / D 3 L C, B / D 3 L P, B / D 5 L C und Luftheizgerät 8 L das Diagnosegerät wie folgt anschließen:
 - Spannungsversorgung Plus / Minus für das Diagnosegerät herstellen.
 - Kabel bl/ws vom Kabelstrang "Diagnosegerät" und vom Kabelstrang "Heizgerät" verbinden (das Kabel ge darf nicht angeschlossen werden).
 - Vor dem Start der Diagnose das Heizgerät über das im Fahrzeug verbaute Bedienelement einschalten und Heizungsregler auf max. Heizleistung einstellen.
 - Diagnose durchführen, siehe Seite 3.

Wasserheizgeräte

Hydronic

- Steckverbindung im Kabelstrang „Heizgerät / Leitungsbaum“ trennen.
- Adapterkabel am Kabelstrang „Heizgerät“ und am Leitungsbaum anschließen.
- Am Umschalter den Heizgerätetyp „Standheizgerät“ oder „Zuheizgerät“ wählen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden. Beim Zuheizgerät zusätzlich den Fahrzeugmotor starten.

HYDRONIC II / HYDRONIC II C

- Im Kabelstrang „Heizgerät“ die Steckverbindung „Diagnose“ trennen.
- 3-poliges Steckergehäuse vom Adapterkabel an der Steckverbindung „Diagnose“ anschließen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden.

D 9 W / Hydronic 10

- Steckverbindung im Kabelstrang „Bedienung“ trennen.
- Adapterkabel am Kabelstrang „Bedienung“ anschließen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden.

Hydronic M / Hydronic M II

- Den Kabelstrang „Heizgerät“ am Heizgerät (Steuergerät) abziehen.
- Adapterkabel am Heizgerät und am Kabelstrang anschließen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden.

Hydronic L / Hydronic L II

- Beide Steckverbindungen im Kabelstrang „Heizgerät / Leitungsbaum“ trennen.
- Beide Steckverbindungen am Adapterkabel und am Kabelstrang anschließen.
- 6-poliges Steckhülsegehäuse vom Adapterkabel mit dem 6-poligen Flachsteckergehäuse vom Diagnosegerät verbinden.

BITTE BEACHTEN!

- Reihenfolge unbedingt einhalten.
- Die Prüfdauer ist auf max. 120 Minuten begrenzt.
- Voraussetzung zur Durchführung der Diagnose ist, dass die Diagnoseleitung bl/ws angeschlossen ist. Hierzu den Schaltplan in der Technischen Beschreibung des Heizgerätes beachten.
- Auf ausreichende Batteriespannung (min. 10,5 V / min. 21 V) achten.
- Nicht nur das defekte Bauteil, sondern auch ein defekter Strompfad führt zu einer Anzeige.
- Störcode, Fehlerbeschreibung, Ursache / Abhilfemaßnahmen werden in der Störsuche des Heizgerätes beschrieben.

DIAGNOSE DURCHFÜHREN

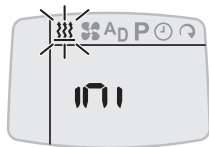
Automatische Erkennung

Fünf Sekunden nachdem das Diagnosegerät mit dem Adapterkabel am Heizgerät angeschlossen wurde, startet die automatische Erkennung um festzustellen, an welchen Heizgerätetyp das Diagnosegerät angeschlossen ist.

BITTE BEACHTEN!

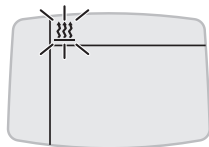
- War die automatische Erkennung erfolgreich, wird ggf. das Heizgerät kurz gestartet und geht dann wieder aus.

Anzeige im Display bis die automatische Erkennung abgeschlossen ist.



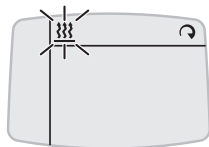
Anzeige im Display

- wenn ein Wasserheizgerät erkannt wurde
- wenn die Luftheizgeräte 1L, 3L, 5L oder die Luftheizgeräte Airtronic, Airtronic M, Airtronic L (Kabelstrang-Steuergerät fest vergossen) erkannt wurden.



Anzeige im Display,

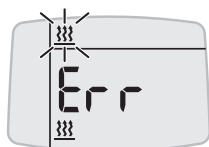
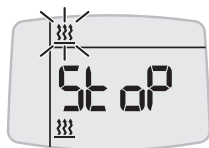
- wenn die Luftheizgerät Airtronic, Airtronic M, Airtronic L (Kabelstrang-Steuergerät mit Kabelband umwickelt) erkannt wurden.



Blinkendes Symbol mit  bestätigen

mögliche Anzeigen im Display:

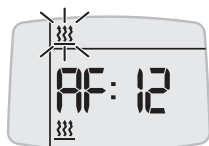
- wenn kein Fehler vorhanden
weitere Aktion -> Fehlerspeicher anzeigen, Fehlerspeicher löschen.
- wenn Fehler vorhanden
weitere Aktionen -> aktuellen Fehler und Fehlerspeicher anzeigen, Fehlerspeicher löschen.



Aktuellen Fehler im Fehlerspeicher anzeigen

 und  gleichzeitig drücken

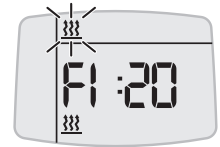
Anzeige im Display: z. B. AF : 12



Fehlerspeicher F1 – F5 anzeigen

 oder  drücken

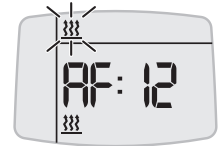
Anzeige im Display: z. B. F1 : 20



Aktuellen Fehler im Fehlerspeicher erneut anzeigen

 und  gleichzeitig drücken

Anzeige im Display: z. B. AF : 12

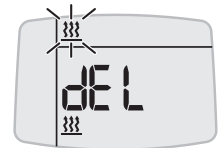


Fehlerspeicher löschen und dadurch gleichzeitig die Verriegelung des Steuergerätes aufheben

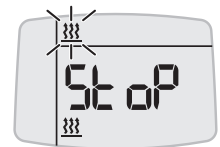
Aktuellen Fehler oder Fehler F1 – F5

mit  bestätigen.

Anzeige dEL erneut mit  bestätigen.



Der Fehlerspeicher ist gelöscht und das Steuergerät entriegelt.



DIAGNOSE BEENDEN

Heizgerät ausschalten

 drücken, das Heizgerät ist ausgeschaltet.

DIAGNOSE NOCHMALSDURCHFÜHREN

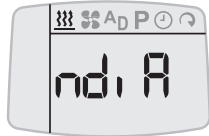
 drücken, das Display wird aktiviert.

Weitere Vorgehensweise siehe linke Spalte.

DIAGNOSE KONNTE NICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN

Automatische Erkennung war nicht erfolgreich

Anzeige im Display, wenn die automatische Erkennung nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.



Mögliche Ursachen:

- Diagnoseleitung bl/ws nicht angeschlossen
- Diagnoseleitung bl/ws defekt
→ auf Durchgang, Kurzschluss und Beschädigung prüfen.
- Heizgerät wurde nicht erkannt.